Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern

Band: - (1843)

Heft: 3

Artikel: Über die Land- und Süsswasser-Mollusken von Corsica [Fortsetzung und Schluss]

Autor: Shuttleworth

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-318145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTHEILUNGEN

DER

NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

Nr. 3.

Ausgegeben den 5. Juni 1843.

Herr Shuttleworth, über die Land- und Süsswasser-Mollusken von Corsica.

(Schluss.)

Sehr schön gezeichnet und gross: eine ähnliche, doch bleichere Form aus Sardinien ist die *H.* hospitans Bonelli. Zuweilen kommen Exemplare mit sehr erhobenem Gewinde und weniger dunkelgefärbtem Nabelfleck, die kaum von *H.* marmorata Fer. zu unterscheiden sind, vor.

* *H.* splendida Drap.
! *H.* Lenticula Fer.
H. elegans Drap.
H. conica Drap.
* *H.* pyramidata Drap.
H. pulchella Müll.
! *H.* fulva Müll.
Bulimus decollatus L.
B. acutus Drap.

B. ventricosus Drap.

B. conoideus Rossm. (*H.* conoidea Drap.)

! *Achatina* Folliculus Lam.

! *A.* acicula Lam.

! *A.* lubrica Lam.

Kommt, wie in der Schweiz, in einer grösseren und einer kleineren Varietät vor.

! *Balea* fragilis Gray.

! *Pupa* seductilis Jan.

* *P.* quadridens Drap.

! *P.* cinerea Drap. — var. pachygaster.

Die Varietät weicht etwas von der Grundform ab in Hinsicht der Gestalt und Färbung.

! *P.* umbilicata Drap.

Von dieser Art kommt auch eine viel kleinere Form vor.

! *Clausilia* papillaris Dr.

! *C.* Küsteri Rossm. (Cl. Adjaciensis Shuttl. in litt.)

Vorher bloss von Küster in Sardinien gefunden.

! *C.* Meisneriana Shuttl. nov. sp.

Bei Fiumorbe selten.

Eine mittelgrosse, feingestreifte Art, mit tiefem Sutur. Aus der Gruppe der Cl. rugosa, aber mit zwei noch nicht beschriebenen Arten, *Cl.* Thomasiana Charp. und *Cl.* Webbiana Charp. nahe verwandt.

* *C.* plicatula Drap.

* *C.* rugosa Drap.

Auricula Myosotis Drap.

Var. major., castanea (*A.* Payraudeaui Shuttl. in litt.)

Die Grundform an feuchten Stellen unweit vom Meere gesammelt: die Varietät, durch die Grösse und das Vorhandensein einer starken Rippe (die frühere Lippe) wie bei A. Midæ, ausgezeichnet, bei St. Florent weit entfernt vom Meere.

* *A.* Firminii Payr.
* *Truncatella* truncatula Desh. (*Cyclostoma* truncata und Desnoyersii Payr.)
Cyclostoma elegans Drap.
! *Carychium* minimum Müll.
! *Valvata* Planorbis Drap.
! *Paludina* impura Drap.
! *P.* anatina Drap.
! *P.* abbreviata Mich.
! *P.* acuta Drap.
! *Planorbis* marginatus Drap.
P. acronicus Fer. (P. spirorbis Drap. Payr. non. Müll.)
! *P.* complanatus Drap.
Limneus palustris Drap.
L. pereger Drap.
! *L.* minutus Drap.
! *Physa* fontinalis Drap.
! *P.* acuta Drap.
! *P.* contorta Mich.
! *Ancylus* lacustris Drap.
! *A.* fluviatilis Drap.
Var. costatus. (A. costatus Villa.)

Vom Herrn Rossmässler brieflich als grosse Form der sehr verbreiteten Art bezeichnet. Die Längsrippen sind viel deutlicher als bei der gewöhnlichen Form, worin sie selten ausser an der Spitze zu bemerken sind.

! *Pisidium* australe Philippi.

! *Cyclas* calyculata Drap.

Unio Capigliolo Payr.

Von dieser sehr ausgezeichneten Art ist *Unio* Bandinii Küster, aus Sardinien, kaum zu unterscheiden; auch scheint Philippi diese Art als *U.* Turtonii Payr. beschrieben zu haben. Nach Payr. Beschreibung und Abbildung aber scheint die ächte *U.* Turtonii eine verschiedene, obwohl nahe verwandte Species zu sein.

* *U.* Turtonii Payr.

Unter den von Herrn Blauner in Corsica gesammelten Mollusken befand sich noch eine ziemlich bedeutende Anzahl eines zuerst für eine unbeschriebene Valvata gehaltenen Gehäuses, welches mit der Valvata arenifera Lea aus Nordamerica (5. Lea Observ. S. 114, Tab. XV, f. 36 a u. b) nahe verwandt, wo nicht identisch zu sein schien.

Das vollkommen regelmässige, spiralig gewundene Gehäuse besteht aus einer sehr feinen, durchsichtigen Membran, auf welcher sehr kleine Sandkörner und Steinchen mit allergrösster Regelmässigkeit befestigt sind. Die zirkelrunde Mündung wird durch einen sehr zarten, scheinbar spiralig gewundenen membranösen Deckel geschlossen. Die allgemeine Form, wie auch die Dimensionen erinnern auffallend an die Valvata depressa Pf.

Um über die Natur dieser Producte zu einer gewissen Entscheidung zu gelangen, (indem, mit der alleinigen Aus-

nahme der Valvata arenifera, bis jetzt kein Frischwasser-Molluske mit so abweichender Schalenbildung bekannt ist), war es nöthig, eine ziemliche Anzahl Exemplare aufzuopfern. In allen noch mit Deckeln versehenen Individuen fanden sich dann entweder die Larven oder die Nymphen eines wahrscheinlich zur Gattung Phryganea gehörenden Insectes, das, halbspiralig gebogen, einzeln in jedem Gehäuse lag, vor. Unter dem Mikroskope zeigten die Deckel, ausser der oben berührten spiraligen oder unregelmässig concentrischen Structur, eine dem Innenrande parallel liegende excentrische Längsöffnung.

Exemplare der Valvata arenifera Lea, die ich kürzlich aus Wien erhielt, zeigen genau die gleiche Bildung sowohl des Gehäuses als des Deckels. Demnach muss diese Valvata aus dem System gestrichen werden.

In Réaumur Mem. pour l'hist. des Insectes Tom. III, p. 193. Tab. 15 f. 20 — 22 findet sich eine kurze Beschreibung und Abbildung eines (auch in der Schweiz vorkommenden spiralig gewundenen) Phryganea-Gehäuses. — Diese Réaumurische Art aber weicht in jeder andern Hinsicht von der oben beschriebenen ab, und scheint auch keinen Deckel zu besitzen.

Herr Valentin, über das Pneumatometer und einige mittelst desselben angestellte physiologische Versuche.

Um die statische Druckgrösse, unter welcher die Luft bei dem Einathmen eingezogen und bei dem Ausathmen ausgestossen wird, zu erhalten, dient eine eigenthümliche Modification des von Poiseuille zuerst angegebenen Häma-